

[Berlin hat dementiert, die Ukraine zur Aufnahme von Gesprächen mit Russland aufgefordert zu haben](#)

26.02.2023

Die Bundesregierung hat Berichte dementiert, wonach Berlin gemeinsam mit Frankreich und Großbritannien konkrete Pläne für einen Verteidigungspakt mit der Ukraine habe, berichtet die Tagesschau unter Berufung auf einen Regierungssprecher.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Bundesregierung hat Berichte dementiert, wonach Berlin gemeinsam mit Frankreich und Großbritannien konkrete Pläne für einen Verteidigungspakt mit der Ukraine habe, berichtet die Tagesschau unter Berufung auf einen Regierungssprecher.

Er verwies darauf, dass die Debatte über Sicherheitsgarantien unter den Verbündeten bereits Wochen nach Kriegsbeginn begonnen habe.

„Einen neuen, konkreten Stand hat es in den vergangenen Monaten nicht gegeben.“

Beim letzten Treffen zwischen Bundeskanzler Olaf Scholz und dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron mit dem ukrainischen Staatschef Selenskyj spielte das Thema keine Rolle“, so der Sprecher weiter.

Anfang dieser Woche berichtete das Wall Street Journal, dass Großbritannien, Deutschland und Frankreich der Ukraine ein Annäherungsabkommen mit der Nordatlantischen Allianz angeboten hätten, das ihr einen besseren Zugang zu westlicher Militärausrüstung verschaffen, aber auch eine Wiederaufnahme der Friedensgespräche mit Russland beinhalten würde.

Das Angebot soll angeblich vor

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 169

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.